



9. 08. 2000

## *Pressemitteilung*

Leistungsanstieg um 18,7% im ersten Halbjahr 2000

Starke Zuwächse bei den Konzessionen, in der Elektrotechnik  
und im Straßenbau

Günstige Perspektiven

Im 1. Halbjahr 2000 konnte Vinci (ex-SGE) die Gesamtleistung gegenüber dem 1. Halbjahr 1999 um 18,7% (+6,4% bei konstanter Struktur) auf 4,8 Milliarden Euro steigern.

In dieser noch auf vorläufigen Daten beruhenden Entwicklung spiegeln sich die Strategie des Konzerns, sich in wachstumsstarken, regelmäßige Erträge abwerfenden Bereichen zu entwickeln, sowie die Neuzugänge, das im 2. Halbjahr 1999 hinzugekommene Parkplatzunternehmen Sogeparc und die Straßenbaufirma Teerbau und der Anfang 2000 übernommene Elektrotechnikkonzern Emil Lundgren, wider. Ferner konnte Vinci in den meisten seiner Geschäftsfelder auch von einer guten Konjunktur, vor allem in Frankreich mit einem Leistungsanstieg bei konstanter Struktur von knapp 10%, profitieren.

Der konsolidierte Umsatz, bei dem im Unterschied zur wirtschaftlichen Gesamtleistung der Konzernanteil an den nach der Equity-Methode konsolidierten Infrastrukturkonzessionen unberücksichtigt bleibt, verzeichnete mit 4,7 Milliarden Euro einen Zuwachs um 19% (+6,4% bei konstanter Struktur).

Der Auslandsumsatz, auf den 37% des Gesamtumsatzes entfielen, erhöhte sich infolge von Akquisitionen zur Stärkung der Konzernpräsenz in Europa um 26% auf 1,7 Milliarden Euro.

Nach Konzernbereichen stellen sich die wichtigsten Veränderungen wie folgt dar:

- Konzessionen und Dienstleistungen (+44,6% )

Sogeparc verzeichnete einen Halbjahresumsatz (im 1. Halbjahr 1999 nicht im konsolidierten Abschluss enthalten) von 109 Millionen Euro (ohne die jüngsten Übernahmen in Spanien), was gegenüber dem gleichen Bezugszeitraum im Vorjahr einem Anstieg von 8% entspricht.

Bei den Infrastrukturkonzessionen belief sich der Umsatz von Cofiroute mit 5,7% Zuwachs auf 113 Millionen Euro, während die beiden Tejobrücken in Lissabon und der Prado-Carénage-Tunnel in Marseille ihre Einnahmen um fast 10% steigern konnten.

- Ausrüstungstechnik (+11,1%; +7,1% bei konstanter Struktur)

Die signifikantesten Ereignisse des ersten Halbjahres im Firmenverbund GTIE waren die Übernahme von Emil Lundgren und die Integration der Mnci-Konzernbereiche Isolierungs- und Industrietechnik.

#### *Elektrotechnik und Informationstechnologien (+19,8%; +13,7% bei konstanter Struktur)*

Besonders stark war die Nachfrage in den Bereichen Informationstechnologien und Telekommunikationsinfrastrukturen, die über 40% des Gesamtumsatzes der GTIE ausmachten. Zuwächse wurden auch in der Elektrotechnik verzeichnet, insbesondere im Nachgang an die im Dezember 1999 verursachten Sturmschäden und die dadurch notwendig gewordenen Instandsetzungsarbeiten der Stromleitungsnetze.

Der im Ausland erzielte Umsatz ist bei konstanter Struktur um 21,6% gestiegen. Dieser Zuwachs ist vor allem auf die gute Leistung von Controlmatic in Deutschland zurückzuführen.

Mit 17,5% mehr Neuaufträgen im ersten Halbjahr 2000 gegenüber demselben Bezugszeitraum 1999 kann die GTIE auch im zweiten Halbjahr von einem fortschreitenden Wachstum ausgehen.

#### *Isolierungs- und Industrietechnik (-4,2%)*

Durch das Wachstum im Brandschutz (Umsatz +25%; Neuaufträge +35%) ist es gelungen, den Leistungsrückgang in Deutschland im Bereich Klimatechnik zum Teil aufzufangen. Denn nach Fertigstellung mehrerer gewerblicher Großprojekte ist der Umsatz von Nickel fast um 30% zurückgegangen.

- Straßenbau (+44,9%; +5,4% bei konstanter Struktur)

In Frankreich hat die Geschäftstätigkeit bei konstanter Struktur um 15,4% zugenommen. Mit einem Anstieg der Neuaufträge sowie des Gesamtauftragsbestands von 18,5% bzw. 20% Ende Juni sind die Perspektiven für das 2. Halbjahr in allen Regionen sehr erfreulich.

In Deutschland hat der Plan zur Integration von Teerbau mit Straffung der operativen Strukturen (Zusammenlegung von Niederlassungen, Veräußerung nicht strategischer Vermögenswerte) zu einer Umsatzverringerung von 15% geführt.

- Hoch- und Tiefbau (+9,4%; +7,6% bei konstanter Struktur)

Der um 10,7% (+7,9% bei konstanter Struktur) höhere Umsatz in Frankreich ist der nach wie vor guten Konjunktur im Hochbau (+12%) und einer Verbesserung der Lage im Tiefbau (+5%) zuzuschreiben.

Der Auslandsumsatz erhöhte sich um 7%.

In Großbritannien verzeichnete Norwest Holst (+13,8% bei realer Struktur; +6,1% bei konstanten Wechselkursen) hohe Leistungszuwächse im Tiefbau, die vornehmlich auf die Entwicklung der privaten Finanzierung von Infrastrukturen zurückzuführen sind. Mehr als die Hälfte des Umsatzes wird heute im Rahmen solcher Partnerschaftsverträge erzielt.

In Deutschland hat die Campenon Bernard ihre Positionen im traditionellen Hochbau weiter reduziert (Umsatzrückgang um mehr als 20%), jedoch mit dem Erwerb des amerikanischen Maintenance-Unternehmens BSSI durch die deutsche Tochter SKE im Facility Management weiter gestärkt.

Im Spezialingenieurbau konnte Freyssinet insbesondere aufgrund der Geschäftsbelebung in Asien und im pazifischen Raum seinen Umsatz im internationalen Geschäft um über 13% steigern.

Pressekontakt:

Pierre COPPEY

Tel.: 01 47 16 30 07

Fax: 01 47 16 33 88

E-mail: [pcoppey@groupe-vinci.com](mailto:pcoppey@groupe-vinci.com)

[www.groupe-vinci.com](http://www.groupe-vinci.com)

# VINCI

Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 529 146 943 Euro  
 Geschäftssitz: 1, Cours Ferdinand de Lesseps - 92851 Rueil Malmaison Cedex  
 Handelsregister RCS Nanterre B 552 037 806

## UMSATZ IM 1. HALBJAHR 2000

(in Millionen Euro)

	2000	1999	Veränderung 2000/1999 bei realer Struktur	Veränderung 2000/1999 bei konstanter Struktur
<b>KONSOLIDierter UMSATZ</b>				
<b>Konzessionen und Dienstleistungen</b>				
1. Quartal	137,0	69,3	97,8%	
2. Quartal	171,3	143,9	19,1%	
	<b>308,4</b>	<b>213,2</b>	<b>44,6%</b>	<b>ns</b>
<b>Ausrüstungstechnik</b>				
1. Quartal	723,4	633,1	14,3%	
2. Quartal	770,6	711,6	8,3%	
	<b>1 494,0</b>	<b>1 344,7</b>	<b>11,1%</b>	<b>7,1%</b>
<b>Straßenbau</b>				
1. Quartal	428,0	285,1	50,1%	
2. Quartal	647,4	456,9	41,7%	
	<b>1 075,4</b>	<b>742,0</b>	<b>44,9%</b>	<b>5,4%</b>
<b>Hoch- und Tiefbau</b>				
1. Quartal	900,4	822,1	9,5%	
2. Quartal	1 059,0	968,5	9,3%	
	<b>1 959,3</b>	<b>1 790,6</b>	<b>9,4%</b>	<b>7,6%</b>
Eliminierungen und Sonstiges	(7,3)	(20,6)		
<b>Wirtschaftliche Gesamtleistung im 1. Halbjahr 2000</b>	<b>4 829,8</b>	<b>4 069,9</b>	<b>18,7%</b>	<b>6,4%</b>
<i>Davon Beitrag der Konzessionen (nach der Equity-Methode konsolidiert)</i>	137,8	126,3	9,1%	9,1%
<b>Gesamtumsatz im 1. Halbjahr 2000</b>	<b>4 692,0</b>	<b>3 943,6</b>	<b>19,0%</b>	<b>6,4%</b>
<b>Davon in Frankreich</b>				
Konzessionen und Dienstleistungen	277,4	206,1	34,6%	ns
Ausrüstungstechnik	993,1	887,1	11,9%	10,2%
Straßenbau	746,1	639,0	16,8%	15,4%
Hoch- und Tiefbau	1 068,1	964,8	10,7%	7,9%
Eliminierungen und Sonstiges	(8,0)	(19,6)		
<b>Wirtschaftliche Gesamtleistung im 1. Halbjahr 2000</b>	<b>3 076,7</b>	<b>2 677,3</b>	<b>14,9%</b>	<b>9,6%</b>
<i>Davon Beitrag der Konzessionen (nach der Equity-Methode konsolidiert)</i>	130,0	119,2	9,1%	9,1%
<b>Gesamtumsatz im 1. Halbjahr 2000</b>	<b>2 946,7</b>	<b>2 558,1</b>	<b>15,2%</b>	<b>9,6%</b>
<b>Davon im Ausland</b>				
Konzessionen und Dienstleistungen	30,9	7,1	ns	ns
Ausrüstungstechnik	500,9	457,6	9,5%	0,9%
Straßenbau	329,3	102,9	219,9%	(11,8%)
Hoch- und Tiefbau	891,2	825,8	7,9%	7,2%
Eliminierungen und Sonstiges	0,7	(1,0)		
<b>Wirtschaftliche Gesamtleistung im 1. Halbjahr 2000</b>	<b>1 753,1</b>	<b>1 392,5</b>	<b>25,9%</b>	<b>1,2%</b>
<i>Davon Beitrag der Konzessionen (nach der Equity-Methode konsolidiert)</i>	7,8	7,1	9,9%	9,9%
<b>Gesamtumsatz im 1. Halbjahr 2000</b>	<b>1 745,3</b>	<b>1 385,4</b>	<b>26,0%</b>	<b>1,3%</b>